

Ausschreibung zum Magdeburger Mediationstag 2017

„Konflikte im Netz“

Wir möchten Sie herzlich zum diesjährigen Magdeburger Mediationstag „Konflikte im Netz“ am 21.09.2017 in die Hochschule Magdeburg-Stendal einladen.

Streitigkeiten und Konflikte entstehen unter Kindern und Jugendlichen aber auch bei Erwachsenen häufig in den sozialen Medien. Dort entstehen sie nicht nur, sondern können auch durch besondere Formen der Vermittlung, z. B. Onlinemediation, gelöst werden.

Ziel unserer Fachveranstaltung ist es gemeinsam Lösungsansätze kennen zu lernen und zu erarbeiten. Unterstützt werden wir dabei von erfahrenen Referenten und Referentinnen, Experten.

Datum:	Donnerstag, 21. September 2017	
Zeit:	9:30 Uhr bis 14:00 Uhr	
Ort:	Hochschule Magdeburg-Stendal Breitscheidstraße 2, Haus 1 39114 Magdeburg	
Ablauf:	ab 9:00 Uhr	Ankommen, Informationen...
	09:30 Uhr	Begrüßung durch Hochschule Magdeburg-Stendal und Netzwerkstelle „Schulerfolg“
	10:00 bis 11:30 Uhr	Arbeit in den vier Workshops
	11:30 bis 12:00 Uhr	Pause mit kleinem Imbiss und Austausch
	12:00 bis 13:30 Uhr	Weiterarbeit in den vier Workshops
	13:30 bis 14:00 Uhr	Abschluss

Workshops für Fachkräfte und Interessierte...

Workshop I „Live Online Mediation in einem virtuellen Klassenzimmer“

Im Rahmen von Digitalisierungs- und Globalisierungsprozessen spielt Online-Kommunikation eine immer größere Rolle. Internetbasierte Kommunikation ist aus den beruflichen und privaten Kontexten nicht mehr weg zu denken und die Nutzung von Smartphones, Tablets und Laptops zum Lernen, Spielen und Arbeiten sind heute Selbstverständlichkeit. Neben vielen Vorteilen birgt internet- bzw. computergestützte Kommunikation jedoch auch Konfliktpotential, z.B. auf Grund von kulturellen Unterschieden der Kommunikationspartner oder Missverständnissen durch die Mediennutzung selbst. Hier liegt es nahe, Konflikte, die im virtuellen Raum entstanden sind, auf den gleichen Kommunikationswegen auch wieder zu lösen. Aber auch wenn Konflikte gar nicht durch Medienkommunikation entstanden sind, kann es sinnvoll sein, diese durch Online-Kommunikation zu bearbeiten. Für eine Konfliktlösung, die Wert darauf legt, die Beziehung zwischen den Konfliktparteien zu verbessern, bietet sich das Verfahren der Mediation an.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Thema Online-Mediation, wobei zunächst auf die Historie und die Formen dieser noch wenig verbreiteten Dienstleistung eingegangen wird.

Referentin: Anne Rickert (www.annerickert.de) arbeitet seit über 10 Jahren als Live Online Moderatorin und Projektleiterin für Pilotierung und Rollout-Projekte eines Virtual Classroom/Webconferencing- Systems. Seit 2008 ist sie ausgebildete Wirtschaftsmediatorin und bietet neben klassischer Mediation auch Live Online-Mediation im virtuellen Raum an. Im 2. Teil des Workshops wird eine Live Online-Mediation in Form eines Rollenspiels im Virtual Classroom vitero (www.vitero.de) durchgeführt. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Diskussion.“

Workshop II "Erst verstehen, dann verstanden werden" Empathie in digitalen Medien

Wie können Gefühle und Bedürfnisse im Chat vermutet werden? Emphatisches Chatten, geht das? Wir wollen uns den Grundlagen des gegenseitigen Verstehens widmen, mit dem Fokus auf Onlinekommunikation. Was ist anders? Was ist gleich? Was ist zu beachten?

ReferentInnen: Nicole & Cornelius Scheier (Koop-Konzepte), Mediatoren

unterstützt und gefördert durch:



Deutscher Familienverband

Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 12

Workshop III Schulmediation im Kontext digitaler Medien

Ob nun face2face oder über digitale Medien, Kommunikation ist die Basis zwischenmenschlicher Beziehungen. Dabei geht es auch immer wieder um Missverständnisse, negative oder missbräuchliche Nutzungen oder problematische Inhalte.

Gerade im Kontext Digitale Medien und Schule entstehen immer wieder Situationen, in den Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrerinnen und Lehrer an ihre bzw. die Grenzen der Schule gelangen. In diesem Workshop geht es um das Erkennen von Grenzverletzungen mittels praktischer Beispiele und Übungen, um im Rahmen der Schulmediation Probleme frühzeitig (auf-) lösen zu können. Es geht aber auch um die Grenzüberschreitungen, die im Kontext Schule nicht mehr bearbeitet werden können und damit Hilfe von außen benötigen.

Referent: Maik Rauschke (Medienreferenten.net)

Workshop IV: „FAKE oder War doch nur Spaß“ – Theaterstück ab 12 Jahren

Eine mobile Theaterproduktion zu den Themen Cyber-Mobbing, Mobbing und Medienkompetenz. Drei Themenfelder bestimmen das Stück „Fake oder War doch nur Spaß“: Mobbing, insbesondere Cybermobbing sowie die persönlichen und rechtlichen Folgen von Beleidigungen, Bedrohungen und sexueller Belästigung über Internet und Handy. Außerdem wirft das Stück einen Blick auf unsere Erlebnis- und Medienkultur im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken und „Neuen Medien“. Ein weiteres Themenfeld behandelt den Missbrauch und den Schutz von persönlichen Daten und Computern.

Referentinnen: Ensemble Radiks, Karl Koch, Berlin

unterstützt und gefördert durch:



EUROPISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



Deutscher
Familienverband

Anmeldungen bis 30.08.2017 an:

Netzwerkstelle „Schulerfolg“
Deutschen Familienverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Johannes-R.-Becher-Str. 57
39128 Magdeburg

Email: n.schulz@dfv-lsa.de

Fax: 0391/7217442

Telefon: 0391/7217461

Sie haben die Möglichkeit sich für einen Workshop im Vorfeld anzumelden und erhalten von uns eine Bestätigung.

Workshopnummer	
----------------	--

Die Anzahl der TeilnehmerInnen in den Workshops ist begrenzt.
Wir hoffen, dass Sie an den gewünschten Workshops teilnehmen können.

Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:
Einrichtung:
Datum:
Unterschrift:
Wünsche oder Fragen?

unterstützt und gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



Deutscher
Familienverband